

Freskenzyklus Ost



Der Passionszyklus an der Ostwand entstand mit grösster Wahrscheinlichkeit um 1500, als die Kapelle nach Osten hin erweitert wurde. Er verteilt sich auf zwei übereinander stehenden Reihen von vier Bildern und wird durch das spätgotische Fenster durchbrochen.

Näheres dazu siehe in KDS, Kanton Thurgau, Bd. I, S. 209ff.

Freskenband Nord



Der Freskenkomplex an der Nordwand bedeckt die Wand gleich einem Wandteppich mit oberem und unterem dekorativen Abschluss. Es ist eine Al secco-Malerei des 14. Jh. dessen Künstler unbekannt bleibt. Das obere Abschlussband zeigt ein sehr feines geometrisches Muster mit vielen roten, gelben und schwarzen kleinen Quadraten oder Dreiecken auf orangem Hintergrund. Das untere meanderartige Band zeigt Weinreben mit roten, gelben und blauen Blättern.

Näheres dazu siehe in KDS, Kanton Thurgau, Bd. I, S. 208f.

Szene 1 an der Nordwand

Die Magier aus dem Morgenlande



Die erste Szene zeigt die Anbetung des Kindes durch die Magier aus dem Morgenland. Vor der Mutter Maria mit dem Jesuskind auf dem Schoß kniet ein Magier in Adorationsstellung vor dem Kind. Die beiden anderen Magier stehen dahinter. Die Kronenartigen Kopfbedeckungen sind noch gut sichtbar. Ob die Magier in einer ihrer Hände jeweils eine Gabe tragen, ist nicht mehr zu erkennen.

Szene 2 an der Nordwand Kindermord des Herodes



Es sind mehrere Gestalten zu erkennen, die etwas durcheinander in der Szene angeordnet sind. Aufgrund der Szenenfolge wäre die Darstellung des Kindermordes in Betlehem möglich und zu erwarten.

Szene 3 und 4 an der Nordwand



Zwei aufrechtstehende Gestalten mit Heiligenschein sind gut erkennbar.



Auf dieser Szene ist nur noch ein Knabe in Adorationsstellung zu erahnen.

Szene 5 an der Nordwand



Hinter einem greifartigem Wesen mit rotem Flügel und langen Beinen ist eine Gestalt mit Heiligenschein zu erkennen. Rechts daneben steht eine gekrönte Frau mit Heiligenschein und mit einem runden Gegenstand in der Hand. Ob hier der Heilige Georg (Drache) und die Heilige Katharina (Rad) abgebildet wurden muss offen bleiben.

Hunziker-Fenster in der Ostwand



***Brannte nicht
unser Herz in
uns, da er mit
uns redete auf
dem Wege, als
er uns die
Schrift öffnete?***

Lk. 24,32

Die Nordleibung zeigt das Vesperbild mit Maria trauernd über dem Leichnam Jesu und in der Südleibung ist der Engel Michael im siegreichen Kampf mit dem Teufel (weisser Drachen) um die Seele des Moses zu sehen. Beide Szenen werden durch das schlanke Fenster des Glaskünstlers Hunziker voneinander abgegrenzt. Es zeigt den Evangelisten Lukas mit Griffel und Tintenfass. Darunter steht Lk 24,32.

Passionszyklus an der Ostwand - obere Reihe



„Und er entfernte sich von ihnen einen Steinwurf weit und kniete nieder, betete und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern den Wille geschehe.“ Lk 22,41-42



„Als er aber noch redete, da kam die Schar; und einer von den Zwölfen, der mit dem Namen Judas, ging vor ihnen her und nahte sich Jesus, um ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm: Judea, verrätst du des Menschen Sohn mit einem Kuss?“ Lk. 22,47-48



„Und der ganze Haufe stand auf, und sie führten ihn vor Pilatus und fingen an, ihn zu verklagen Pilatus sprach zu den Hohepriestern und zum Volk: Ich finde keine Schuld an diesem Menschen.“ Lk. 23,1-4



„Und als sie ihn hinführten, ergriffen sie einen Simon von Kyrene, der vom Felde kam, und legten das Kreuz auf ihn, dass er es Jesus nachtrüge.“ Lk. 23,26

Passionszyklus an der Ostwand II - untere Reihe



„Und als sie kamen an die Stätte, die da heisst
Schädelstätte, kreuzigten sie ihn daselbst.“
Lk 23,32



„Da nun Jesus seine Mutter sah und den Jünger
dabeistehen, den er lieb hatte, spricht er zu
seiner Mutter: Weib, siehe, das ist dein Sohn.
Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das
ist deine Mutter.“ Jh 19,26-27



„Joseph von Arimatia nahm den Leib Jesu ab,
wickelte ihn in Leinwand und legte ihn in ein
gehauntes Grab, darin noch nie jemand ge-
legen hatte.“ Lk. 23,53



„Da sprachen die beiden Männer zu ihnen:
Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?
Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ Lk. 24,5